

DIE KÖLNERKINDERUNI ZU BESUCH IM WDR KINDERSTUDIO

Von Franz Bauske

Wie kommen Nachrichten ins Fernsehen?

Die Themen, die in der KölnerKinderUni in diesem Jahr behandelt wurden, sind vielfältig. Sie reichen von Gebärdensprache über Krebs, DNA, Japanisch, Latein und Marktwirtschaft bis Roboter. Ein besonderes Highlight war auch diesmal wieder ein Besuch im WDR Kinderstudio.

Die KölnerKinderUni

Die KölnerKinderUni bietet Kindern von der dritten bis zur sechsten Klasse die Möglichkeit, mal in die Universität hineinzuschnuppern. Die Veranstaltungen werden jeweils in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr von Universitätsbeschäftigten extra für die Kids konzipiert. Neben Vorlesungen werden auch Mitmach-Workshops angeboten, die in der Regel ein bis zwei Stunden dauern. Die teilnehmenden Lehrpersonen erstellen dieses Angebot ehrenamtlich neben ihrer Arbeit in der Universität. Forscher und Forscherinnen geben einen Einblick in die Universität und lassen die Kinder an ihren aktuellen Forschungsergebnissen teilhaben.

Workshop im WDR Kinderstudio

Wir berichten hier über einen Besuch im WDR Kinderstudio. Über 200 Kinder hatten sich allein für diesen Workshop beworben. Es zeigt, wie groß das Interesse an den Medien ist. In dem WDR-Studio ist eine sinnvolle Arbeit jedoch nur mit 22 Kindern möglich. Durch einen zweiten Workshop konnte die Teilnehmerzahl auf 44 verdoppelt werden.

Ziel des Workshops ist die Produktion einer eigenen Nachrichtensendung, bei der die Kinder die verschiedenen Rollen vor und hinter der Kamera kennenlernen und ausprobieren. Bevor es in den Workshop ging, haben wir einige Kinder nach den Gründen für die Teilnahme gefragt.

Bene: »Mich interessiert, wie irgendwelche Sachen funktionieren.«

Lara: »Wie Nachrichten in den Sender kommen, ich glaube, das macht mir Spaß.«

Fenna: »Ich kenne die Sendung mit der Maus und ich will wissen, wie das so gemacht wird.«

Professorin Loebbecke sagt ein paar Worte zur Veranstaltung (»ich will die Kinder nicht langweilen«); dann geht es los. Und schon bittet Theresa Beckmann vom WDR die Kinder ins Studio. Sie sollen sagen, was sie vom WDR kennen. Tatsächlich sind auch Radiosender bekannt. Die *Maus* ist der Renner, neben *Shaun das Schaf*, *Käpt'n Blaubär* und *Wissen macht Ah!*



Prof. Claudia Loebbecke (Universität zu Köln, vorne) bei der Begrüßung der Kinder, dahinter von links nach rechts Katrin Alert (Kölner KinderUniversität), Annette Busch-Wiesenthal (WDR Marketing) und Theresa Beckmann (WDR Kinderstudio). Fotos © Franz Bauske

In einer Vorstellungsrunde wird den Kindern die Scheu vor dem Mikrofon genommen. Dann werden die Kinder aufgeteilt: Moderatorgruppe, Maskenbildnergruppe und Regie. Die Gruppen werden kurz geschult und schon beginnt die Produktion. Den Moderatoren und Moderatorinnen werden eine Reihe von Nachrichtenkarten vorgegeben, aus denen sie passende Texte und Bilder auswählen, die sie dann vor der Kamera vorlesen. Mehrere Kinder interessieren sich für einen Job an den Kameras, die aus der Regie gesteuert werden. Dort konzentriert sich die Abwicklung der Produktion. Das Kommando »Ruhe bitte« wird ins Studio gerufen. Ein Leuchtschild »Ruhe« und die Studiobeleuchtung wird eingeschaltet. Der Moderator wird gefragt, ob er bereit sei, dann fällt die Klappe »action«. Die Regie spielt in Abhängigkeit vom aufgesagten Text unterschiedliche Hintergründe ein.



Oben links: In der Maske; oben rechts: Vortrag in die Kamera; unten links: In der Regie und unten rechts: Der Hexenritt auf dem Besen

Überraschend schnell erlernen die Kinder die Abfolge in der Regie. Damit jeder jeden Vorgang ein Mal gesteuert hat, rotieren die Aufgaben. Geradezu professionell verhält sich eine Moderatorin, die nur kurz auf ihre Moderatorenkarte schaut, aber dann frei und mit festem Blick in die Kamera einen umfangreichen Text spricht.

Großes Interesse bringen die Kinder dem Green Screen entgegen, auf den die Regie unterschiedliche Hintergründe und Videos legen kann. Die Personen stehen vor einer grünen Wand. Dadurch ist es der Regie möglich, als Hintergrund Bilder und sogar Videos einzuspielen. Zum Beispiel konnte auf einem Hexenbesen (aus der Requisite) sitzend der Eindruck auf dem Bildschirm erzeugt werden, als flögen die Kinder über Köln und im nächsten Moment über Paris. Das machte richtig Spaß.

Wie war's?

Entsprechend sagte uns **Jonas**, dass er den Green Screen spannend fand. **Katharina** hat gelernt, wie mit den Effekten gearbeitet wird. **Antonia** fand es toll, vor der Kamera zu stehen. **Sara** meinte, es war eine gute Erfahrung – »einfach gut«. **Benjamin** fasste den erlebten Workshop als »interessant und cool« zusammen. Nach drei Stunden konzentrierter Studioarbeit war das wohl eine passende Bewertung der KölnerKinderUni-Veranstaltung mit dem WDR.

Der WDR Auftrag

Der WDR als öffentlich-rechtliches Medienunternehmen fördert mit unterschiedlichen Angeboten den bewussten Umgang mit Medien. Er engagiert sich im

Rahmen seines Bildungsauftrags für die Vermittlung von Medienkompetenz. Mit seinem WDR Kinderstudio soll vermittelt werden, wie Fernsehsendungen produziert werden, welche Studioteknik eingesetzt wird und wie diese funktioniert. Verschiedene Medienberufe werden vorgestellt, z.B. wie eine Moderatorin vor Mikrofon und Kamera vorlesen und frei sprechen muss. Konzentration wird verlangt, indem die Abläufe in der Regie im Blick gehalten werden und rechtzeitig reagiert wird. Man erfährt: Medienarbeit ist Teamarbeit. Nebenbei lernt man den WDR bzw. den öffentlich-rechtlichen Rundfunk kennen.

Prof. Dr. Claudia Loebbecke vom Seminar für Medien- und Technologiemanagement der WiSo-Fakultät hat diese Veranstaltung im Rahmen der KinderUni angeboten. Als Mitglied des Verwaltungsrats des WDR konnte sie zum wiederholten Mal den Sender – und damit das WDR Kinderstudio – für die KölnerKinderUni gewinnen.

Dr. Katrin Alert war in Vertretung für die Leitung der KölnerKinderUniversität von der Koordinierungsstelle Wissenschaft & Öffentlichkeit vor Ort.

Weitere Informationen über das WDR Kinderstudio und das WDR STUDIO ZWEI für ältere Jugendliche: www.schlauer.wdr.de
Normalerweise sind die Workshops nur im Klassenverband buchbar.